



Stadtverwaltung Neustadt/Weinstraße
Oberbürgermeister Marc Weigel
per Mail

Neustadt an der Weinstraße, den 8. Dezember 2022

Gemeinsamer Haushaltsantrag von Grünen, FWG und SPD zur Zuschusserhöhung um 20.000 Euro für Frauenhaus und Beratungsstelle in der Stadtratssitzung am 13.12.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,

die Fraktionen von B`90/Die Grünen, FWG und SPD bitten um die Behandlung des oben genannten Antrags im Stadtrat am 13.12.2022.

Begründung:

Gewalt gegen Frauen gibt es auch in Neustadt. Nach der Ratifizierung der Istanbul-Konvention 2018 hat sich Deutschland rechtlich verpflichtet, Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen. Leider steht eine Entscheidung, dass Zuschüsse an die Frauenhäuser als Pflichtaufgabe definiert werden, noch aus.

Die Stadtverwaltung Neustadt hat seit vielen Jahren ihren jährlichen Zuschuss an das Frauenhaus unverändert auf 60.000 Euro gedeckelt. Das rheinland-pfälzische Familienministerium zahlt 209.000 Euro pro Jahr. Die Gesamtkosten von Frauenhaus und Beratungsstelle in Neustadt belaufen sich dagegen auf mittlerweile 375.000 Euro (310.000 Euro Personalkosten und 65.000 Sachkosten). Damit existiert ein Defizit von 100.000 Euro. Hinzu kommen noch die steigenden Energiekosten.

Wir wollen daher beantragen, dass der städtische Zuschuss um mindestens 20.000 Euro erhöht wird, so dass Neustadt sein Frauenhaus mit insgesamt 80.000 Euro in 2023 – aber auch in den kommenden Jahren in dieser Höhe – unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Kimmle

Christoph Bachtler

Margarete Hoffmann

Gez.

Rainer Grun-Marquardt

Pascal Bender

Gisela Brantl